

**Bestimmung von zwei Regionalbischöfen zu ständigen Stellvertretern des Landesbischofs gemäß Art. 71 Abs. 1 KVerfEKM i.V.m. § 12 BischofWG in der Fassung vom 16.08.2013, zuletzt geändert am 17.04.2021 zum 01.01.2022**

**Beschlussvorlage:**

Der Landeskirchenrat empfiehlt der Landessynode, folgenden Beschluss zu fassen:

**Die Landessynode bestimmt gemäß Art. 71 Abs. 1 Satz 1 KVerfEKM auf Vorschlag von Landesbischof Friedrich Kramer folgende Regionalbischöfe zu seinen ständigen Stellvertretern: Regionalbischöfin Dr. Friederike Spengler als erste ständige Stellvertreterin und Regionalbischof Dr. Johann Schneider als zweiten ständigen Stellvertreter.**

**Begründung:**

Gemäß Verfassung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Art. 71 Abs. 1 KVerfEKM in der ab 01.01.2022 geltenden Fassung) bestimmt die Landessynode auf Vorschlag des Landesbischofs nunmehr zwei Regionalbischöfe zu ständigen Stellvertretern des Landesbischofs. Dabei muss der erste ständige Stellvertreter auf die lutherischen Bekenntnisschriften ordiniert oder verpflichtet sein und seinen Dienstsitz im Freistaat Thüringen haben.

Die II. Landessynode hat auf ihrer 8. Tagung im November 2018 Propst Dr. Christian Stawenow zum ständigen Stellvertreter des Landesbischofs berufen. Propst Dr. Stawenow tritt zum 1. Januar 2022 in den Ruhestand. Auch deshalb wird die Neubestimmung der ständigen Stellvertreter notwendig.

Gemäß Art. 66 Abs. 2 KVerfEKM in der ab 01.01.2022 geltenden Fassung wird vor der Wahl des ersten ständigen Stellvertreters des Landesbischofs der EKM das Benehmen mit der Evangelischen Kirche in Deutschland, mit der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands und mit der Union Evangelischer Kirchen in der EKD hergestellt. Dieses Benehmen ist hergestellt.

Zu den vorgeschlagenen Personen:

**Dr. Friederike Spengler**, Regionalbischöfin des Sprengels Erfurt (ab 01.01.2022, bislang des Propstsprengels Gera-Weimar): Pfarrerin Dr. Friederike Spengler wurde 1968 in Leipzig geboren und hat nach ihrem Schulabschluss zunächst als Kinderdiakonin und Psychiatrie-Pflegerin gearbeitet. 1989 schloss sie ein Theologie-Studium in Jena, Marburg und Erfurt an. Im Anschluss arbeitete sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl „Systematische Theologie und Ethik“ an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena, promoviert wurde sie in Heidelberg. Ihr Vikariat absolvierte sie in Sömmerda, dann war sie als Pfarrerin in Artern und Klettbach sowie als Schulpfarrerin im Kirchenkreis Weimar tätig. Anschließend arbeitete sie im Landeskirchenamt in Erfurt als Pfarrerin und Persönliche Referentin der Präsidentin. Im November 2018 wurde sie als Regionalbischöfin des Propstsprengels Gera-Weimar gewählt und trat das Amt im März 2019 an. Ab 01.01.2022 wird sie eine der beiden Regionalbischöfe des Sprengels Erfurt sein. Sie engagiert sich außerdem als Dozentin, unter anderem an der Trauerakademie Erfurt sowie in der Trauerarbeit für Familien und in der Arbeit mit Kindern. Sie ist Stellvertretende Vorsitzende des Thüringer Hospiz- und Palliativverbandes. Friederike Spengler ist verheiratet und hat drei Kinder.

**Propst Dr. Johann Schneider**, Regionalbischof des Sprengels Magdeburg (ab 01.01.2022, bislang des Propstsprengels Halle-Wittenberg): Dr. Dr. h.c. Johann Schneider wurde 1963 im siebenbürgischen Mediasch (Rumänien) geboren. Nach der Lehre als Werkzeugmacher studierte er Theologie in Neuen-dettelsau, Tübingen, München, Erlangen und Rom. Später war er als Pfarrer und Dozent an der Universität Erlangen, beim Diakonischen Werk der EKD und beim Lutherischen Weltbund tätig. Seit 2007 war Schneider theologischer Oberkirchenrat im Kirchenamt der EKD in Hannover, dort hat er insbesondere im ökumenischen Bereich gearbeitet. Im November 2011 wurde Dr. Johann Schneider von der Landes-synode der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland zum Regionalbischof des Propstsprengels Halle-Wittenberg gewählt. Ab 01.01.2022 wird er einer der beiden Regionalbischofe des Sprengels Magdeburg sein. 2017 wurde ihm auf Vorschlag der Theologischen Fakultät von der Universität "Lucian Blaga", Sibiu-Hermannstadt (Rumänien) die Ehrendoktorwürde verliehen. Er ist verheiratet und hat zwei Söhne.

Friedrich Kramer  
Landesbischof